

Linda Hüper
Anastasia Chernyshov
Dozent: Elena Dormann
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Studentisches Seminar vom 13.05-17.05 2015 in Tallinn, Estland

Das Programm des Seminars begann am 14. Mai mit der studentischen Konferenz in den Räumlichkeiten der Universität Tallinn. Nach der Begrüßung und Präsentation von Inna Adamson, Dozentin und Organisatorin der estnischen Seite, stellte unsere Gruppe ihre Themen vor. Nach der Mittagspause hielten die estnischen Studenten des Instituts für slawische Philologie ihre Vorträge. Dabei kam es zu anregenden Diskussionen und einem Austausch zwischen den Studierenden beider Seiten.

Nach der Konferenz hatten wir die Möglichkeit das persönliche Archiv des russischen Literaturwissenschaftlers und Semiotikers Juri Michailowitsch Lotman zu besichtigen. Die ehemalige Sekretärin Lotmans berichtete über das Leben des Literaturwissenschaftlers und zeigte uns Material, wie zum Beispiel seine Briefe und Zeichnungen.

Am nächsten Tag fand die Exkursion durch die Altstadt Tallinns statt, dabei brachte uns Inna Adamson die wechselvolle Geschichte Estlands näher und zeigte uns historische Orte. Wir besuchten die älteste Apotheke Europas und das Stadtmuseum.

Am darauffolgenden Tag setzten wir die Exkursion fort und gingen anschließend in das „Kiek in de Kök“, einen ehemaligen Kanonenturm der Festung aus dem Jahre 1475, der heute einen Teil des Stadtmuseums beherbergt.

Den Abschluss des Programms stellte der Besuch des Estnischen Russischen Theaters dar, das uns mit seiner schönen Innenarchitektur beeindruckt hat. Wir sahen uns die Premiere von „Weiße Nächte“ basierend auf der gleichnamigen Novelle von Fjodor Dostojewski an. Das Stück wurde von dem jungen Regisseur Ivan Strelkin auf moderne Art neu inszeniert.

Man kann sagen, dass wir in diesen drei Tagen Tallinn in seinem Facettenreichtum kennengelernt und viele Eindrücke gewonnen haben, wofür wir sehr dankbar sind.